



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-4318-016

GISPADID: 2000987

Objektbezeichnung:

Steinbruch am Suedrand von Paderborn

Schutzstatus:

NSG, bestehend

Schutz aus erdgeschichtlichen Gründen

Schutz aus wissenschaftlichen Gründen

Schutz wegen Belebung der Landschaft

Schutz wegen Eigenart

Schutz wegen Schönheit

Schutz wegen Seltenheit

Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Detmold

Kreis: Paderborn

(Nuts-Code: DEA47)

Gemeinde: Paderborn

Digitalisierte Fläche (ha):

30,53

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Im westlichen der im Sueden von Paderborn gelegenen Kalksteinbrueche sind auf mehreren 100 m Laenge und mehr als 30 m Hoehe Gesteine der oberen Erwitte-Formation (Unterconiac) aufgeschlossen. Der Steinbruch erlaubt eine gute Einsichtnahme in die Gesteinsausbildung, die Fossilfuehrung (mit leitenden Inoceramen-Arten) und die Tektonik (bes. gut zu erkennen sind Schichtverbiegungen am Rande von Grossklueften) sowie die Kluftgrundwasserfuehrung. Ausserdem bietet der Steinbruch Lebensraum und Nistplaetze fuer seltene Vogelarten (z.B. Uhu). Nach endgueltiger Stilllegung sollten Teile der ehemaligen Abbauwaende erhalten bleiben. Der Aufschluss liegt im "NSG Steinbruch Ilse".

Schutzziel:

Erhalt eines besonders wertvollen Landschaftsbestandteils aus erdgeschichtlichen und wissenschaftlichen Gruenden sowie wegen Belebung der Landschaft und wegen seiner Eigenart, Schoenheit und Seltenheit und zum Schutz von Lebensgemeinschaften.

Bewertung:

Entwicklungstendenz nicht beurteilbar

erheblich gefährdet

besonders wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Coniacium



Kenndaten:

Aufschluss-Schichtfolge	/ gx2k
Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen	/ gx2d
Aufschluss-Fossilien	/ gx2b

Teildisziplinen:

- Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
- Teildisziplin Landschaftsökologie
- Teildisziplin Palaeontologie
- Teildisziplin Pedologie
- Teildisziplin Tektonik

Stichworte:

- Karbonatgesteine
- Sedimentäre Strukturen
- Sedimentäre Texturen
- Flachmeer-Fazies
- Palökologie (Allg. Palaeontologie)
- Faziesfossilien (Allg. Palaeontologie)
- Palaeozoologie (Spez. Palaeontologie)
- Biostratigraphie (Angew. Palaeontologie)
- Flexuren
- Kluftspalten
- Kalksteinbruch
- Schlotten
- Fossilfundstätte
- geeignet für Lehre und Forschung
- Dias vorhanden
- Lithostratigraphie
- Schichtlagerung
- Klüftung
- Verkarstungserscheinungen

Umfeld:

- Acker
- Brache
- Gewerbe

Gefährdung:

- Deponie
- Steinschlag

Maßnahmenbeschreibung: Nach Einstellung der Steinbruchbetriebe sollten Teile der Abbauwaende erhalten bleiben



Naturräumliche Zuordnung:

362 – Paderborner Hochfläche

Höhe über NN:

min. 127 m, max. 185 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-4318-016

Objektbezeichnung:

Steinbruch am Suedrand von Paderborn

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Detmold

Kreis: Paderborn

Gemeinde: Paderborn

(Nuts-Code: DEA47)

Digitalisierte Fläche (ha): 30,53

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4318, Q1, VQ2

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2688189 / H: 5732476

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

fachl. Bearbeiter

OZ:

OZ

Datum: 23.04.2003

OZ

Datum: 30.06.1989

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 24.4.2019
